

Was nicht alles geschieht...

Ein Schrauber hubt sich in die Luft,
Berlein hat einen scharfen Duft,
ein Zeug werkt sich, es fliegt und fährt –
wie Langes, das zum Guten währt.
Das alles hab ich leicht gewonnen –
kam es doch so ans Licht der Sonnen!

Doch mein Versteck ist ausgehebelt,
denn die Menschheit ist benebelt –
sie freut sich freudlos, ohne Grund.
Davon spricht gar der Kindermund...
und all die Alten sabbern still,
sie pochen stumpf auf Mitgefühl!

Von (W)egen träumt der kleine Mann,
die er nicht beschreiten kann,
weil man ihn in der Pfeife raucht,
die voller Schied der Richter braucht,
wenn er den zur Ordnung zwingt,
der oft nur mit dem Chaos ringt!

Im Lotto gibt's nicht viel Gewähr,
denn Glück zu haben ist nicht schwer,
wenn man schon alles hat im Leben.
Den andern bleibt die Hoffnung eben,
die ja zuletzt stirbt, wie man weiß –
das Schicksal rauscht am Einbahngleis!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)